FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

28. März 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

30.

Den 28t. Mart. 1724.

Brief an — — 1. Geschrieben an HE Dr. Jock. Erffurt.

— an die Fr. Probst Seidelin. Berlin.

Gesprochen mit — 2. Gesprochen mit HE Walbaum wegen Briefe von HE Graf Henckel u. seiner morgenden Reise nach Berlin.

Examen des Wh. 3. dem examini im Wh. beygewohnt.

Besuchete — 4. Besuchet die Kranken, die Frl. von Griesheim, die Jgfr. Gräflinge, wie auch die jüngere Frl. Oeppen, die krank gewesen.

Gesprochen mit — 5. Nachdem exam. gesprochen mit HE Cellarius.

— u. mit den beyden Goltzen aus dem Pædagogio.

Briefe von — 6. Brief von Ibe von grossen Vertheim aus dem Hohenf. wegen testimonii.

— HE von Griesheim. Alt-Kirchen.

die Facultæt. 7. Nachmittag die Facultæt gehalten.

2 Testimonia.

8. 2 Testimonia geschriebe eins für Hr. Andr. Henning Iber, von grossen Wertheim, zum Pastorat zu Stöcken, u. eins für Joh. Mich. Prisswell, zum Stipendio.

Den 29t. Mart. 1724.

Revision d. Predigt —

1. Revidiret die Laubachische Predigt vom 19t. Trinit. 1717.

Besuchete —

2. die Fr. Gräfin Reuß, ægram besuchet. Aderant die Frl. Oeppen u. Bismarck.

Examen.

3. dem examini beygewohnt

Gesprochen mit —

4. Gesprochen mit Hr. Oldebruch.
— Hr. Wiedemann von Nördlingen.
— mit dem advocaten von Sorau u. dem junge von Briest aus Schlesien.

die Singstunde.

5. Nachmittag die Singstunde gehalten über Act 2, 14. seqq. ~~Ist hiebey gelegt~~.

Programma Hrn. Freyers.

6. Herr Freyers Programma aufs morgende examē ist hiebey geleget.

Brief von —

7. Briefe von Hr. Adolph Christian Schröd. Sorau.